

Pandemie-Profiteure: Zur Kasse!

Schluss mit der Ausbeutung im Schatten des Virus!

Über diesen Skandal wird viel zu wenig gesprochen: Nicht allen Menschen auf der Welt brachte das erste Jahr der Pandemie Armut, Arbeitslosigkeit, Verzweiflung oder Tod. Während weltweit Arbeitende und Angestellte, Geflüchtete, arme Menschen, Obdachlose, medizinisches Personal und *kleine Selbständige* besonders hart getroffen wurden, feierten die Ultra-Reichen eine Profit-Party auf unsere Kosten. In nie dagewesener Größenordnung. Sie nutzen das Chaos und die Not der Pandemie aus, um sich zu bereichern. Schamlos.

Das Vermögen von 651 bekannten US-Milliardär*innen überschritt am Ende des Jahres 2020 erstmals die 4.000 Milliarden-Dollar-Marke. Vor Beginn der Pandemie, im März desselben Jahres, hatte es „nur“ 2.950 Milliarden US-Dollar betragen. Ein Anstieg um 36% Prozent in nur neun Monaten. Möglich ist das nur durch Steuerfreiheit, rücksichtslose Spekulation und Profitmacherei auf Kosten der breiten Bevölkerungsmehrheit. [1]

Nicht nur in den USA, auch weltweit waren Milliardäre in der Krise erfolgreicher denn je bei der Selbstbereicherung: Weltweit erreichten die öffentlich bekannten Vermögen der rund 2.000 Milliardäre einen neuen Höchstwert von mehr als 10.000 Milliarden US-Dollar. [2] Damit haben 2.000 Super-Reiche mehr Besitz als die ärmeren zwei Drittel der Weltbevölkerung, als fünf Milliarden Menschen. [3]

Unbürokratische Soforthilfen für die Milliarden notleidenden Menschen wären längst möglich. Kostenlose Versorgung in gut ausgestatteten Krankenhäusern wäre längst machbar. Kostenlose Tests und Impfungen könnten leicht organisiert werden. International könnte gegenseitige Hilfe und ein solidarischer Austausch stattfinden. Eine *gemeinwohlorientierte* Digitalisierung könnte eine planvolle, an den Bedürfnissen der Menschen orientierte Wirtschaft gewährleisten. Aber all das wird vom Profitsystem durchkreuzt.

Auch die allermeisten Staatsregierungen stehen fest an der Seite der Konzernchefs und Milliardäre. Nur die allerwenigsten Länder erheben Vermögensabgaben und weltweit werden Unternehmenssteuern seit den 1990ern gesenkt. Damit handeln diese Regierungen als Handlanger der Ultra-Reichen Konzernherren. Die Staatsschulden, die jetzt in gigantischer Menge von derselben Regierung aufgenommen werden, sollen dann später wir alle und unsere Kinder begleichen!

Wohin man blickt, nutzen die Regierenden daher auch diese Krise, um ihre Herrschaft zu festigen. Demokratische Grundrechte wie Demonstrationsrechte und Arbeitsschutzgesetze werden aufgeweicht, Überwachungsrechte und Sonderrechte für Polizei und Militär allorts ausgeweitet.

Doch weltweit wächst der Widerstand der Unterdrückten gegen die wachsende Armut und Entrechtung. In Frankreich erreichten Streiks und Großdemonstrationen 2020, dass die Regierung ihre Rentenkürzungspläne nicht durchsetzen konnte. In Indien organisierten dutzende Millionen Arbeiter*innen und Bäuer*innen einen Generalstreik. In Argentinien, Chile und Bolivien demonstrierten jeweils Millionen für demokratische Rechte und gegen kapitalistische Unterdrückung – und trotzten so der Ausbeutung im Schatten der Pandemie.

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie setzt sich ein für einen gesellschaftlichen Systemwechsel. Für eine Welt, in der nicht die Bevölkerungsmehrheit immer weiter enteignet wird, sondern in der die großen Privat-Vermögen der Ultra-Reichen endlich zum gesellschaftlichen Gemeingut gemacht werden.

Wir brauchen eine Gesellschaft, in der Gesundheitsschutz, Arbeit und ein Auskommen für alle zu Menschenrechten erhoben werden. Anstelle des heute gültigen Rechts auf maßlose Selbstbereicherung. Dafür brauchen wir einen grundlegenden Politikwechsel anstelle der ewigen Komplizenschaft der Regierenden mit den Interessen der Reichsten der Reichen. Wir müssen jetzt als Gesellschaft gemeinsam und entschlossen handeln - für eine Welt ohne diese grenzenlose Ausbeutung und Unterdrückung.

Wir fordern:

- ➔ **Konsequente Besteuerung und Sonderabgaben von Super-Reichen & ihre Banken und Groß-Konzernen!**
- ➔ **Sofort-Hilfen und Steuersenkungen für Arbeiter*innen, Angestellte, Erwerbslose, Geflüchtete & kleine Selbständige – auf Kosten der Profite!**

Dafür brauchen wir Dich: Hilf mit – und werde ehrenamtlich aktiv bei der Stiftung ethecon! Schreib uns an info@ethecon.org.

Und bitte überlege, ob Du ethecon finanziell unterstützen kannst: Spende oder werde Fördermitglied unter www.ethecon.org/fördern

Berlin, den 27. März 2021

Extra-Ausbeute dank Pandemie –

Die 5 größten Vermögensgewinne 2020:

Milliardär	Konzerne	Vermögen in Milliarden US-Dollar	
		Gewinn 2020	Vermögen Ende 2020
Elon Musk	TESLA, SPACE X, NEURALINK	+110,3	136,9
Jeffrey Bezos	AMAZON, BLUE ORIGIN, WHOLEFOODS	+67,5	182,2
Zhong Shanshan	NONGFU SPRING, WANTAI BIO PHARMA	+60,5	62,5
Dan Gilbert	QUICKEN LOANS	+37,1	43,9
Bernard Arnault	LOUIS VITTON MOET HENNESSY	+35,0	146,3

Aus: Milliardärsranking der Zeitschrift FORBES: „The Biggest Billionaire Winners And Losers Of 2020“. Auswertung von Ariel Shapiro, 18. Dezember 2020.

Quellen:

[1] Milliardärs-Ranking der Zeitschrift FORBES, 2021.

[2] Studie der Schweizer UBS-Bank, Oktober 2020.

[3] Studie der britischen NGO OXFAM, 2020.

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Anschrift von

Kuratorium und Vorstand:

Schweidnitzer Str. 41

40231 Düsseldorf

info@ethecon.org

Fon 0211 – 26 11 210

(Vorstand Axel Köhler-Schnura)

www.ethecon.org